

die tageszeitung – 22. April 2006

Wochenübersicht: Kinderhort

Winkelmaiers suchen nach den schönsten Spielsachen

Allein die Wortwahl dürfte reichen. "**Lange Buchnacht**" - lange Nacht? Kinder, die abends unterwegs sein dürfen? Geil, denkt sich das Kind, da komm ich doch gleich mit.

Die Veranstalter der 8. Langen Buchnacht in der Oranienstraße sind aber clever, und deshalb beginnt ihr Abend am heutigen Samstag bereits mittags um zwölf. Ab dann wird sich nämlich der schau FIL im Schaufenster von Modern Graphics, der verdienstvollen Comic-Buchhandlung in der Oranienstraße 22, einfinden und zwölf Stunden lang "Didi & Stulle", Band fünfeinhalb zeichnen. Live wohlgemerkt.

Um 15 Uhr beginnt dann die Buchstabenoffensive im Feuerwehrgewagen am Oranienplatz. Das Malen von feurigen Sachen nach einem Löwe-Buch ist für Kinder zwischen drei und fünf Jahren gedacht - von denen können ja Gott sei Dank auch die allermeisten noch nicht die Uhr lesen.

Ab 16 Uhr liest Karsten Teich in der Dante Connection aus "Wie Franz Kaiser den Fußball erfand". In dem Buch geht es um den kleinen Kaiser, dem seine Eltern verboten haben, sich beim Ballspielen die Hände schmutzig zu machen. Verdammt, wie soll das denn gehen, fragt er sich und erfindet eher nebenbei das beliebteste Spiel der Welt. Auch prima ist die Hörbuch-Präsentation um 16.30 Uhr im nice to cu in der Oranienstraße 17. Es wird Karl May gegeben, "Der Sohn des Bärenjägers". Um 17 Uhr reimen zwei Puppenspielerinnen mit Kindern ab vier Jahren in der Kita Oranienstraße. Dort geht es dann um sechs weiter mit einer Lesung aus "Der Drache und das Jemine".

Ja und dann ist es tatsächlich Abend und damit Zeit, den erwachsenen Spaßverderbern das Feld in der Oranienstraße zu überlassen. Die besuchen nämlich lieber Veranstaltungen mit Titeln wie "Das Subjekt der Modernen Kunst" in der NGBK. Viel Vergnügen bei so was.

taz Berlin lokal Nr. 7953 vom 22.4.2006, Seite 29, 63 TAZ-Bericht